Kritischer Bericht

1. Quellen

1.1. Oboenkonzert

Autographe Quellen

Ob-A Autograph unbekannt. Die Bezeichnung „Büchel“[1] könnte auf ein Kleinquerformatpapier hindeuten.

Ob-Skb. Neuntaktige autographe Melodieskizze zum Oboenkonzert, 1. Satz, T. 51f. (fehlt in KV$^{1-6}$). Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg, Bibliotheka Mozartiana (A-Sm). Signatur: *KV 285d*. Provenienz: Am 1. März 1971 von Friedrich Georg Zeileis aus bayerischem Privatbesitz erworben.[2] Seit 1992 im Besitz der Internationalen Stiftung Mozarteum.
Es handelt sich um einen schmalen Streifen von ca. 200 mm Breite und schwankend 14–18 mm Höhe, der auf der Vorderseite nur ein einziges vollständiges Notensystem von 187 mm Länge umfasst. Das handrastrierte Papier lässt sich in Mozarts Salzburger Werken aus der Zeit 1776–1777 nachweisen.[3] Auf der Rückseite eine Beglaubigung der Handschrift durch den österreichischen Geiger und Komponisten Joseph Panny (1794–1838): „*W:A. Mozart's* Handschrift. Augsburg im April [1]829 / Pannympp“.[4] Das Skizzenblatt ist mehrfach faksimiliert worden.[5]

Abschriften

Ob-S-s Stimmenabschrift (KV$^{3-6}$). Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg, Bibliotheka Mozartiana (A-Sm). Signatur: *Rara 314/1*. Titel auf Basso-Stimme: *Concerto in C.* | *Oboe Principale* | *2. Violini* | *2. Oboe.* | *2. Corni* | *Viola* | *e* | *Basso* | *Del Sig*^{re} *W. A. Mozart.* Neun Stimmen.
Diverse Stempel der Internationalen Stiftung Mozarteum. Alle Stimmen außer *Viola* tragen das Zeichen 7/10. Dieses Zeichen bezieht sich auf den Katalog des Wiener Musikalienhändlers Johann Traeg aus dem Jahre 1799.[6] Nachdem das Stimmenmaterial von Paumgartner wiederentdeckt wurde, ist es offensichtlich mehrfach für Aufführungen eingesetzt worden. Vor allem die Violinstimmen sind übersät mit Fingersätzen, Strich- und Vortragsbezeichnungen. Der ursprüngliche Notentext ist durch diese Einzeichnungen an einigen Stellen schwer zu entziffern.

Ob-W-hudez Partiturabschrift (KV$^{3-6}$). Gesellschaft der Musikfreunde, Wien (A-Wgm). Signatur: *VIII 37727 Q 16344*. 24 Seiten im Querformat. Papierherstellerzeichen: *J.E. & C.º* [schräg in Vignette] | *Protokoll. Schutzmarke.* | *Nº 15* | *16 linig*.
Die Partitur ist extrem sauber von professioneller Hand geschrieben und am Satzende signiert: [1. Satz] *A* [?] *Hudez* | *20. VII. 1920.* [2. Satz] *A* [?] *Hudez* | *22. VII. 1920.* [3. Satz] *A* [?] *Hudez* | *27. VII. [19]20.* Die Spartierung weist zwei verschiedene Stechereinteilungen auf. Keine von beiden scheint jemals in einem Druck umgesetzt worden zu sein. Partituranordnung: *2 Oboen.* | *2 Hörner in C.* | *Oboe* | *princ.* | *Viol. 1.* | *Viol. 2.* | *Viola* | *Bassi*.
Zahlreiche Eintragungen und Korrekturen mit Bleistift.

Ob-S-paumgartner Partiturabschrift (fehlt in KV$^{1-6}$). Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg, Bibliotheka Mozartiana (A-Sm). Signatur: *Rara 314/2*. Seiten im Hochformat. Papierherstellerzeichen: *J.E.* [schräg in Vignette] | *Protokoll. Schutzmarke.* | *Nº 6* | *20 linig*. Titel: *Konzert für Oboe* | *von* | *W. A. Mozart.* Oben mit Bleistift eine durchgestrichene Adressangabe Paumgartners.
Diese Partiturabschrift besteht aus mehreren Schreibschichten. Deutliche Anlehnungen an die Flötenfassung, z. B. Satzbezeichnung *Andante ma non troppo* und Doppelschläge.

Drucke

Ob-E Erstdruck herausgegeben von Bernhard Paumgartner bei Boosey & Hawkes (KV^{6}). Verlagsnummer: *B. & H. 16417*. © 1948.[7]

1.2. Flötenkonzert

Autographe Quelle

Fl-A Autograph unbekannt.

Abschriften

Fl-W-s Stimmenabschrift (KV$^{1-6}$). Gesellschaft der Musikfreunde, Wien (A-Wgm). Signatur: *VIII 1396a*. Provenienz: unklar. Titel auf der Basso-Stimme: *Concerto in D.* | *a* | *Flauto Principale.* | *Due Violini* | *Due Oboe* | *Due Corni* | *Viola* | *e* | *Basso.* | *Del Signore Wolfgang Mozart.* Neun Stimmen.
Edge datiert **Fl-W-s** aufgrund des Wasserzeichens in die Zeit der frühen 1790er-Jahre. Der vermutlich Wiener Kopist ist ansonsten im Gesamtschaffen Mozarts nur noch in einer Kopie der Klaviervariationen über „Salve tu, Domine“ KV 398 nachweisbar, die wiederum von Traeg vertrieben wurde.[8] Das Flötenkonzert erscheint jedoch nicht in den Katalogen von Traeg.
In Vl. I/II finden sich Stichnoten von Ob. I/II, um eine Aufführung ohne Bläser bzw. ohne Oboen zu ermöglichen. Darüber hinaus Eintragungen mit Rötel, möglicherweise vom selben Kopisten. Diese Eintragungen erweisen sich jedoch häufig als fehlerhaft. In Fl. princ. finden sich außerdem auch jüngere Eintragungen mit Bleistift. In I/180, II/79 und II/87 wurde *Tutti* ergänzt. Besonders flüchtig wurden Artikulationen (z. B. I/62f., II/59, III/190) mit Bleistift ergänzt. Nicht alle Ergänzungen sind dabei bislang als Fremdeintragungen identifiziert worden (I/170f.).

Fl-B-fuchs Partiturabschrift (KV^{6}). Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv (D-B). Signatur: *Mus.ms. 15 382/1*. Provenienz: Aloys Fuchs (1799–1853), Friedrich Grasnick (1798–1877). Titel: *Concerto per il Flauto. D#* | *avec accompagnimento* | *d'Orchestra* | *composta del Sig*^{r}*:* | *W. Amadeo Mozart*. Abschrift von Aloys Fuchs und A. Unterreiter. Partituranordnung: *Flauto principale* | *Violino 1*^{mo}*:* | *Violino 2*^{do}*:* | *Viola* | *2 Oboi* | *2 Corni in D* | *Basso*.[9]

Drucke

Fl-E (KV$^{2-6}$). Partitur der Serienausgabe der *Alten Mozart-Gesamtausgabe* (1881), herausgegeben von Ernst Rudorff (1840–1916).[10] Im selben Jahr erschien die Partitur auch als Einzelausgabe.[11] Die Partituren unterscheiden sich in der Korrektur der in der Flötenfassung korrumpiert überlieferten kanonischen Passage (III/152–166). Während die Korrektur in der im April 1881 erschienenen Serienpartitur von Rudorff stammt, geht die Korrektur der wenig später erschienenen Einzelpartitur auf Johannes Brahms zurück.[12] Der dazu gehörige Klavierauszug von Carl Burchard (1818–1896) erschien zwischen 1881 und 1886 und folgt der Korrektur von Brahms.[13]

Weitere Quellen des Flötenkonzerts siehe Partiturausgabe PB 5308 des Flötenkonzerts.

2. Kommentar

Quelle **Ob-S-s** und **Fl-W-s** verbinden ein paar gemeinsame Fehler. Am interessantesten sind die falschen Noten in Vl. II in I/14, 16, 173, die inkonsistente Artikulation in Vl. I/II in I/98 und die fehlenden Artikulationen in Fl. princ./Ob. princ. und Vl. I in I/14. Daraus lässt sich für **Ob-S-s** und **Fl-W-s** eine gemeinsame Quelle rekonstruieren, in der diese Fehler schon gestanden haben müssen.
Das könnte eine gemeinsame autographe Partitur gewesen sein. Auf den von Mozart zu dieser Zeit und für solche Zwecke verwendeten zehnzeiligen Kleinquerformatpapieren (vgl. Violinkonzerte oder Andante KV 315 usw.) wären bei der Niederschrift des Oboenkonzerts wahrscheinlich das oberste und unterste System frei geblieben (die Hörner stehen in einem System). Genug Platz also, um die adaptierte Flötenstimme ins oberste System und weitere Veränderungen ins unterste System nachzutragen. Die zeitraubende Ausschrift der veränderten und transponierten Stimmen konnte ja jeder Kopist ausführen. In diesem Falle wären die Fehler also von Mozart unbemerkt in der autographen Partitur geblieben und wurden vom Kopisten mitkopiert. Aus einem solchen Doppelautograph lässt sich auch die eigenartige Überbindung in Fl. princ. (I/37) als missverstandener Akkoladenbogen erklären. Unwahrscheinlicher, aber nicht unmöglich ist es, dass alle Noten noch einmal durch Mozarts Feder geflossen sind und dabei offensichtliche Fehler stehen blieben.
Die gemeinsamen Fehler könnten jedoch auch aus einer gemeinsamen nicht-autographen Quelle stammen. Bemerkenswert ist, dass die Instrumente auf den Titelblättern in derselben für Mozart untypischen Reihenfolge aufgezählt werden, nämlich mit Oboen und Hörnern vor der Viola. Überhaupt sind die Titelblätter auffallend ähnlich gestaltet. Die für Mozart untypische Reihenfolge der Instrumente kommt allerdings auch in anderen historischen Quellen von Mozartwerken vor (z. B. Erstausgabe des Klarinettenkonzerts KV 622) und führt damit zu keinem zwingenden Schluss.

Die vorliegende Edition geht davon aus, dass beiden Quellen **Ob-S-s** und **Fl-W-s** eine einzige gemeinsame Quelle zugrunde gelegen hat. Wenn Mozart die Bearbeitung selbst vorgenommen haben sollte, sind vor allem transpositions- und instrumentenbedingte Veränderungen in der musikalischen Substanz zu erwarten. Vortragsbezeichnungen ließ Mozart hingegen wohl bei der Bearbeitung in der Regel weitgehend unangetastet (vgl. die beiden Fassungen des Klavierkonzerts KV 242). Aus diesem Grund wurden in der vorliegenden Edition die Unterschiede in der musikalischen Substanz zwischen den Orchesterstimmen des Oboenkonzert und des Flötenkonzert im Großen und Ganzen bewahrt (zur Solostimme vgl. Vorwort).
Ein besonderes Problem stellen jedoch die Vortragsbezeichnungen der Quellen **Ob-S-s** und **Fl-W-s** dar. Sie sind nicht nur innerhalb jeder einzelnen Quelle inkonsistent, sondern auch zueinander. In der vorliegenden Edition wurden die Inkonsistenzen in der Regel dadurch behoben, dass diejenigen Vortragsbezeichnungen verallgemeinert wurden, die auch in der Quelle der jeweils anderen Fassung vorkommen (z. B. Artikulation Vl. II in I/13). Auf diese Weise konnten beide Fassungen voneinander profitieren, ohne dass dabei aber Vortragsbezeichnungen, die sich nur in einer Fassung finden, in die andere übernommen wurden.
Bei der problematischen Quellenlage beider Konzertfassungen schien es manchmal außerdem ratsam, einen konsistenten Notentext dadurch zu erzeugen, dass fragwürdige Vortragsbezeichnungen im Notentext getilgt und ihre Tilgung im Lesartenverzeichnis dokumentiert wurden, anstatt sie – wie leider häufig zu sehen – durch Ergänzung des Herausgebers zu vervielfachen.

1 Wilhelm A. Bauer und Otto Erich Deutsch (Hrsg.), *Mozart. Briefe und Aufzeichnungen*, Kassel 1962, Bd. 3, S. 256, Nr. 728, Z. 9–12.
2 Friedrich Georg Zeileis, *Katalog einer Musik-Sammlung*, Gallspach 1992, S. 107.
3 *Wolfgang Amadeus Mozart. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Kassel 1955ff. [= NMA] X/33/2, Textband, WZ 40 B. Das Skizzenblatt wird hier allerdings nicht erwähnt.
4 Vgl. aber NMA X/30/3, Kritischer Bericht S. 10: „*W:A. Mozart's Handschrift. Augsburg u. Wien 829.* [Joseph] *Panny mpr.*"
5 Ein beidseitiges Faksimile findet sich in: NMA X/30/3, S. 16. Skb 1777ª.
6 *Verzeichniß alter und neuer sowohl geschriebener als gestochener Musikalien, welche in der Kunst= und Musikalienhandlung des Johann Traeg zu Wien, in der Singerstrasse Nr. 957. zu haben sind,* Wien 1799, S. 50. „7 Mozarts Concerto a 2 V. 2 Ob. 2 Cor. Viola e B. in C. g[eschrieben]." Das Oboenkonzert fehlt im darauffolgenden Katalog von 1804, [S. 8].
7 Angezeigt in: *Schweizerische Musikzeitung*, Jg. 88, Nr. 10, Umschlag, Zürich, 1. Oktober 1948. Rezensiert in: *The Musical Review*, Bd. 10, Nr. 4, S. 315, Cambridge, November 1949. Die Studienpartitur erschien vermutlich später: *Music & Letters*, Bd. 31, Nr. 1, S. 96, London, Januar 1950: „Recieved".
8 Dexter Edge, *Mozart's Viennese Copyists*, Ann Arbor 2001. S. 889ff. sowie 930ff.
9 Hans-Günter Klein, *Wolfgang Amadeus Mozart. Autographe und Abschriften*, Kassel 1982, S. 312f.
10 Die Partitur der Serienausgabe ist angezeigt in: *Allgemeine Musikalische Zeitung*, Leipzig, Jg. XVI, 6. April 1881, Sp. 224.
11 Die Partitur der Einzelausgabe ist angezeigt in: *Allgemeine Musikalische Zeitung*, Leipzig, Jg. XVI, 5. Oktober 1881, Sp. 640. Laut Ludwig Ritter von Köchel, Chronologisch-thematisches Verzeichnis sämtlicher Tonwerke Wolfgang Amadé Mozarts, [6]Wiesbaden 1964 (S. 922) erschien die Partitur der Einzelausgabe im August 1881.
12 Wilhelm Altmann (Hrsg.), *Johannes Brahms. Briefwechsel*, Berlin 1908, Bd. 3, S. 175ff. Faksimiles. Außerdem zu beachten: *AMA* Serie 12, Abteilung 2, Nr. 14, Revisionsbericht S. 9.
13 Friedrich Hofmeister, *Handbuch der musikalischen Literatur*, Leipzig 1887, Bd. 9, S. 433.

3. Lesarten

Allgemein: In **Ob-S-s** ist die Gruppe ♪♫♬ ausnahmslos mit Bogen versehen: ♪♫♬ bzw. ♪♫♬ . Dieser Bogen wurde überall dort getilgt, wo er auch in der Flötenfassung fehlt. In **Ob-S-s** stehen ausnahmslos *crescendo*-Gabeln (<) statt *cresc.* Die *crescendo*-Gabeln wurden in der vorliegenden Ausgabe durch das verbale *cresc.* substituiert.

3.1. *Allegro aperto*

Viola-Stimme: *Allegro a perto*.

1	Ob. princ., Ob. II, Vl. I	Bogen N. 3–6, vgl. aber Vl. II und **Fl-W-s**.
2	Cor. II	Überbindung N. 4 zu N. 1 (T. 3).
3	Ob. princ., Vl. I	Bogen N. 4–7, vgl. aber **Fl-W-s**.
5	Ob. princ., Vl. II	Legato N. 4–6, vgl. aber Vl. I und **Fl-W-s**.
8	Cor. I	N. 4 f^2 statt g^2.
	Cor. I/II	Bogen N. 1–2, 3–4, vgl. aber **Fl-W-s**.
9	Ob. I	Bogen N. 1–3.
	Cor. II	Staccato-Strich N. 1, Bogen N. 2–4, vgl. aber **Fl-W-s**.
	Vl. I	♪- statt ♪-Vorschlag.
10	Ob. II	Bogen N. 3–4 und 9–10.
	Va.	N. 3 g^1 statt c^1.
11	Ob. I	N. 1 g^2 statt h^2, vgl. aber T. 152, die Stimmführung der Ob. II in T. 77 und **Fl-W-s**.
13–16	Vl. II	Bogen N. 1–2, 3–4, 5–6, 7–8, 9–10, 11–12, 13–14, 15–16. Vgl. aber Vl. I T. 154ff. und **Fl-W-s**.
14, 16	Vl. II	N. 8 *b* (wobei ♭ im ganzen Takt fehlt) statt c^1, N. 16 c^1 statt d^1, so auch in **Fl-W-s**!
15	Vc. e Cb.	Redundantes ***p***.
16	Cor. I/II	Cor. I hat Mozart fremdes ***fz***. Cor. II hat ***fp***. Vgl. aber **Fl-W-s**.
19	Vl. I	Bogen N. 4–5, vgl. aber Ob. princ. sowie T. 85, 160 und **Fl-W-s**.
20	Vl. I	Bogen N. 2–3, vgl. aber Ob. princ. und **Fl-W-s**.
	Vc. e Cb.	N. 2 *H* statt *c*.
21	Ob. princ., Vl. I	Bogen N. 2–3, vgl. aber Vl. II und **Fl-W-s**.
	Streicher	Überall < statt *cresc.* Position: Vl. I N. 2–5, Vl. II N. 5–N. 5 in T. 22, Va. N. 4–6 (!), Vc. e Cb. N. 2–6.
23	Ob. II	***f*** fehlt.
	Vl. I	♪- statt ♪-Vorschlag.
	Va.	In **Fl-W-s** kein Pausentakt.
24	Vl. I/II	Legato N. 1–4. Vl. I hat auch Legato N. 6–9. Vgl. aber T. 98, 180 und **Fl-W-s**.
26	Cor. II	N. 1 g^1 statt e^1, vgl. aber T. 182 und **Fl-W-s**.
27	Ob. I, Cor. II, Vl. II	***f*** zu N. 1.
	Vc. e Cb.	***p*** zu N. 1.
29	Vl. I	Legato N. 4–7.
	Vl. II	Legato N. 5–6.
30	Cor. I	**Fl-W-s**: zwei Achtel e^2 und g^2 statt N. 4 Viertel e^2. In T. 186 in beiden Fassungen N. 4 Viertel e^2.
	Vl. I	Legato N. 3–4, 7–8, 11–12.
	Vl. II	N. 2 g^2 statt e^2, N. 3 e^2 statt c^2, vgl. aber T. 48, 104 und 186 sowie **Fl-W-s**. Staccato zu N. 1. Legato N. 2–3, 6–7, 10–11.
31	Cor. I	N. 1 d^2 statt c^2.
	Vl. II	Staccato N. 1–2.
33	Vl. II	N. 3 und 5 dis^1 statt d^1. Vgl. jedoch T. 1, 120, 174 und **Fl-W-s**. In **Fl-W-s** N. 1 $a+fis^1$ (entspricht $g+e^1$).
42	Vl. I	N. 1 d^2 statt c^2.
43	Vl. II	N. 2 $g+d^1$ statt $h+d^1$. Die Verdopplung von *g* durch Va. ist überflüssig. Vgl. **Fl-W-s**.
	Va.	Bogen ab N. 2 zu T. 44, vgl. aber **Fl-W-s**.
46	Vl. II	Bogen N. 2–4, vgl. aber Vc. e Cb. und **Fl-W-s**.
47	Cor. I	***f*** fehlt.
48	Cor. II	N. 5 c^2 statt d^2.
	Vl. I	Legato N. 3–4, 7–8, 11–12.
	Vl. II	Legato N. 2–3, 6–7, 10–11.
49	Vl. I	Staccato N. 1–2.
	Vl. II	♪-Vorschlag d^2 zu N. 3.
	Va.	**Fl-W-s**: N. 1 $a+fis^1$. Vgl. auch T. 31 und 187.
	Vc. e Cb.	N. 1–2 ♩ ♩ statt ♫
52, 55	Ob. princ., Vl. I	Staccato N. 3, vgl. aber T. 108, 111 sowie **Fl-W-s**.
60	Vl. II	Zusätzlicher Bogen N. 5–6.
65	Vl. II	Redundantes ***p***.
67	Vl. I	Redundantes ***p***.
	Vl. II	N. 4 e^1+a^1, vgl. aber **Fl-W-s**.
70	Vl. II	N. 4 a^1 statt c^2.
71	Vl. I	Bogen N. 1–3, 4–7, 8–10, 11–14, vgl. aber Vl. II und **Fl-W-s**.
72	Vl. II	***f*** zu N. 5, N. 6 g^1 statt a^2, Bogen N. 6–8. Vgl. aber **Fl-W-s**.
	Streicher	Balken nur in Vc. e Cb. getrennt. Vl. II/Va. haben ***fp*** statt getrenntem ***f*** – ***p***.
73	Vl. I	N. 2 ♮ statt ♯.
75	Vl. II	N. 6 ♮ statt ♯.
76	Ob. I	Staccato N. 4–5.
	Vl. II	Bogen N. 3–4, 9–10. ***f*** schon zu N. 1.
77	Va.	N. 3 d^1+a^1, vgl. aber **Fl-W-s**. Außerdem falscher Taktstrich nach N. 2.
79–82	Vl. I	Bögen N. 1–2, 3–4, 5–6, 7–8, 9–10, 11–12, 13–14, 15–16.
80	Vl. I	N. 8 f^1 statt g^1, N. 16 g^1 statt a^1, vgl. aber T. 82 und **Fl-W-s**.
82, 157	Cor. I/II	Cor. I hat Mozart fremdes ***fz***, Cor. II hat ***fp***. Vgl. aber **Fl-W-s**.
84	Vl. II	N. 5 ♮ statt ♯.
87	Vl. I	N. 6 fis^1 statt gis^1.
90	Vc. e Cb.	N. 1 *A* statt *H*?
90f.	Vc. e Cb.	***fp*** zu N. 2, vgl. aber Vl. I/II und Va. sowie **Fl-W-s**.
95	Cor. I	Schon ab hier <.
96	Ob. I/II, Cor. II	<
	Cor. I	< schon ab T. 95.
	Streicher	<: Vl. I N. 5–11, Vl. II N. 6–11, Va. N. 5–10, Vc. e Cb. unklar wegen Abbreviatur.
97	Vl. I	***f*** erst zu N. 4.
	Vl. II	***f*** erst in T. 98.
98	Vl. I	Staccato N. 5.
	Vl. II	N. 9 c^2 statt d^2.
101	Vl. II, Va., Vc. e Cb.	Redundantes ***f***.
103	Vl. II	Legato N. 5–6.
	Va.	Redundantes ***f***.
105	Ob. princ., Vl. I/II	N. 1–2 ♫ statt ♫
	Ob. I/II	**Fl-W-s**: ♩𝄽 𝅗𝅥
	Vc. e Cb.	Staccato N. 6–7, Legato N. 8–9.
112	Va.	N. 1–8 d^1 statt c^1.
120	Vl. I	Bogen N. 3–6 statt N. 3–4, 5–6.
	Vl. II	***f*** möglicherweise nur von fremder Hand.
122	Cor. I	***p*** fehlt.
	Vl. I	Bogen N. 4–7 statt N. 4–5, 6–7.
	Va.	***p*** erst zu N. 5 statt N. 1.
129	Vc. e Cb.	Staccato oder Klecks (?) zu N. 2.
131	Vl. II	Bogen N. 6–7 statt N. 5–6, 7–8.
135	Ob. princ.	NMA N. 9 b^2 statt h^2 (Druckfehler).
137	Cor. I	***p*** fehlt.
141	Ob. I	Bogen N. 2–4 statt N. 1–2, 3–4.
142	Vl. II	N. 4–7 𝅗𝅥 statt 𝄽

143	Vl. II	N. 1 c^1+e^1, vgl. aber **Fl-W-s**.
145	Vl. I	N. 6 b^1, aber N. 3 h^1 statt b^1.
	Vl. I/II	Bogen N. 2–5, vgl. aber **Fl-W-s**.
147	Vl. II, Va.	Balken 4+4.
149	Va.	N. 2 f^1 statt e^1.
151	Ob. II	Bogen N. 3–4, 9–10, Staccato N. 5–7, 11–12.
	Cor. II	Bogen c^1–g^1 (T. 152).
	Vl. I	Bogen N. 3–4.
	Vl. II	Bogen N. 3–4, 9–10, Staccato N. 5–6.
152	Ob. I/II	Staccato N. 1–3.
154, 157	Vl. I	Bögen N. 10–12 und 14–16 statt N. 9–16.
155	Vl. I	Bögen N. 2–4, 6–8, 10–12 und 14–16 statt N. 1–8 und 9–16.
155, 157	Vl. I	N. 8 *b* statt c^1, N. 16 c^1 statt d^1.
161	Vl. I	Bogen N. 1–2, Staccato N. 3–4, wohl als Strichbezeichnung zu verstehen.
169	Vc. e Cb.	N. 1–4 𝄾 statt 𝄽
170	Cor. I	***f*** statt ***p***.
173	Ob. I	***p*** fehlt. Stattdessen $\prec$
	Ob. II	$\prec$ (bzw. *cresc.*) fehlt.
	Cor. I/II	Cor. I ***f*** statt $\prec$, Cor. II $\prec$ zu N. 1–5.
	Vl. II	N. 5–8 c^1 statt *h*. Derselbe Fehler in **Fl-W-s**.
	Va.	$\prec$ N. 5–10.
	Vc. e Cb.	$\prec$ N. 2–5.
174	Ob. I	***f*** fehlt.
	Ob. II	Bogen N. 3–6 statt N. 3–4, 5–6.
	Vl. I	***f*** erst zu N. 3.
	Vl. II	N. 1 e^2+c^3 (Doppelhalsierung), vgl. aber **Fl-W-s**.
175	Vc. e Cb.	***f*** zu N. 1.
175, 176	Va.	T. 175: 𝅘𝅥𝅯 𝅘𝅥 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯 𝅘𝅥𝅯 (ein Achtel zu viel), T. 176: 𝅘𝅥𝅯 𝅘𝅥 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯 𝅘𝅥𝅯 **Fl-W-s** hat beide Male: 𝅘𝅥𝅯 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯 𝅘𝅥 𝅘𝅥𝅯
176	Vl. I	Redundantes ***f*** zu N. 3.
177	Vl. I	N. 1–2 𝅘𝅥𝅯 𝅘𝅥 statt 𝅘𝅥
	Vl. II	Staccato N. 1–2.
	Va.	N. 6 d^2 statt e^2. N. 9 d^1+fis^1.
	Vc. e Cb.	N. 8 *ais* (mit ♯) statt *a*.
178	Cor. I, Va., Vc. e Cb.	𝄐 zu N. 1. In Va. und Vc. e Cb. zusätzliche 𝄐 zur Pause.
180	Ob. princ., Vl. I	Redundantes ***f***.
181	Ob. II	Staccato N. 2–7.
182	Vl. I	Bogen eventuell vorhanden, aber später mit Bleistift dick nachgezogen.
183	Ob. I/II, Vl. II, Va	Redundantes ***f***.
184	Vl. I	Portato-Bogen N. 7–9.
185	Ob. I	N. 1–2 𝅘𝅥𝅯 𝅘𝅥 𝅘𝅥 statt 𝅘𝅥𝅯 𝅘𝅥𝅯 𝅘𝅥
	Ob. II, Va.	Redundantes ***f***.
	Vl. II	Staccato N. 1–2.
186	Ob. I	N. 2–3 𝅘𝅥𝅯 𝅘𝅥 𝅘𝅥 statt 𝅘𝅥𝅯 𝅘𝅥𝅯 𝅘𝅥
	Cor. I	N. 7–8 (Portato-) Punkte wohl von fremder Hand.
	Vl. I	Staccato N. 5–6.
	Vl. II	Legato N. 2–3, 6–7, 10–11.
187	Cor. II	Staccato N. 3.
	Vl. I	Staccato N. 1–2.
188	Cor. I	Staccato N. 1–5 fehlt.
	Vl. I	Doppelhalsierung N. 2–3.
	Vl. II	𝄐 auf Pause.

3.2. *Adagio non troppo*

In Quelle **Fl-W-s** *Adagio ma non troppo.* In Quellen **Ob-paumgartner**, **Fl-B-jahn** und **Fl-E** sowie in KV$^{2-6}$ fälschlich *Andante ma non troppo.*

1	Vl. I	***rf*** oder ***sf*** (?) statt ***f***.
2	Ob. I	***p*** statt ***f***.
	Va.	N. 1 *a* statt *b*.
7	Ob. I	***f*** fehlt.
	Vc. e Cb.	N. 3 *f* statt *g*.
9	Va.	Bogen N. 1–2.
10	Va.	N. 3 *a* statt c^1. Staccato N. 5–8.
	Va., Vc. e Cb.	***f*** schon zu N. 5.
11	Ob. princ.	Bogen N. 1–3 von fremder Hand.
	Vl. I	Staccato N. 5–6.
	Vl. II	***fp*** statt ***f*** – ***p***.
18	Vl. I/II	***f*** schon zu N. 1.
19	Vl. I	N. 2 d^1 statt f^1.
	Vl. I/II	***p*** schon zu N. 1.
24	Vl. I	Staccato N. 3.
33	Vl. II	N. 4 *g* statt g^1, vgl. aber **Fl-W-s**.
34	Vl. I	***f*** schon zu N. 3.
35	Vl. II	***p*** schon zu N. 1.
38	Vc. e Cb.	***f***! Es folgt ein redundantes ***f*** in T. 40. In **Fl-W-s** ***f*** in T. 39.
39	Cor. I/II	$\prec$
	Vl. II, Va.	$\prec$ N. 1–5.
40	Cor. I, Ob. II	***f*** fehlt.
45	Vl. I	N. 5 d^2 statt c^2.
47	Ob. II, Cor. II	***p*** fehlt.
	Vl. I	N. 5, 6 dis^1 statt e^1. N. 8, 9 fis^1 statt f^1. Staccato-Strich statt -Punkt zu N. 8.
51	Vl. I	N. 3–5 als 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯 statt 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯
56	Vl. I	N. 1 ***fp*** statt ***f***, vgl. aber Ob. I/II, Cor. I/II.
	Vl. II	***f*** erst zu N. 2.
61	Vl. II	Staccato N. 1.
62	Vl. II	N. 5 g^1 statt f^1.
68	Vl. I	***p*** schon zu N. 5. **Fl-W-s** ***p*** schon zu N. 1.
71	Vl. I	N. 1–2 𝅘𝅥 𝅘𝅥 statt 𝅘𝅥 𝅘𝅥, vgl. aber T. 17, 33 und **Fl-W-s**.
72	Vl. I	Bogen N. 1–3.
73/75	Va.	T. 73 fehlt komplett, T. 75 ist doppelt.
74	Vl. I	**Fl-W-s**: N. 1 a^1 statt b^1 (entspricht g^1 statt as^1).
75	Vl. II	Bogen N. 2–4 statt 3–4.
77	Cor. I/II	$\prec$
	Vl. I/II, Va.	$\prec$ N. 1–4.
81	Cor. I	*cresc.* (bzw. $\prec$) fehlt.
	Cor. II	***f*** $\prec$
	Vl. I	$\prec$ N. 2–4.
	Va.	N. 3 d^1+f^1, vgl. aber **Fl-W-s**.
82	Ob. I	***f*** fehlt.
83	Va.	***f*** zu N. 1.
	Vc. e Cb.	***p*** schon zu N. 1.
84	Ob. princ.	N. 1 d^2 statt c^2.
	Vl. I	$\prec$ N. 4–7.
	Vl. II	***f*** zu N. 5 und ***f*** zu N. 1 in T. 85.
85	Ob. I/II, Vl. II	𝄐 auf der Note statt auf der Pause.
	Cor. I	***f*** fehlt.
	Vl. I	𝄐 über den ganzen Takt.
	Vl. II	N. 1 g^1 statt f^1. Außerdem redundantes ***f***.
88	Ob. I, Vl. I	Staccato N. 3.

3.3. *Rondo Allegretto*

Fl-W-s: *Rondeau Allegro*.

4	Vl. I	Staccato N. 1.
10	Vl. I	Staccato N. 1–2.
11	Vl. I	N. 3 fis^1 statt f^1.
14	Ob. I, Vl. I	Staccato N. 1.
17	Vl. II	N. 8 ♯ statt ♮
19	Ob. I	Staccato N. 1.
	Vl. II, Va.	Redundantes ***f***.
20	Ob. I	N. 1 c^2 statt e^2 (durch Rasur korrigiert). Staccato N. 1.
	Vl. II	N. 4 a^1 statt f^1.
	Vc. e Cb.	Rhythmus: 𝅘𝅥𝅯 𝄾 𝅘𝅥𝅯 𝄾 statt 𝅘𝅥𝅯 𝄾 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯 , vgl. aber **Fl-W-s**.
22	Ob. II	N. 1 𝅘𝅥𝅯 (ohne folgende 𝄾) statt 𝅘𝅥
23	Ob. II	Staccato N. 1, Bogen N. 2–4.
	Vl. II	Legato N. 2–3, 6–7, so auch in **Fl-W-s**.
	Va.	N. 2 e^1 statt d^1.
25	Cor. II	Staccato N. 3–4.
25, 26, 29	Cor. II	𝆑***tr*** zu N. 1. Der 𝆑***tr*** auf dem 6. Naturton stammt sicherlich nicht von Mozart, vgl. auch **Fl-W-s**.
28	Cor. II	Staccato N. 1–2.
32	Cor. I	***f*** fehlt.
	Vl. I	***f*** schon zu N. 1, so auch in **Fl-W-s**. Außerdem Staccato N. 1.
	Vl. II	Legato N. 2–3, Staccato N. 4.
	Va.	Portato-Bogen N. 2–3.
32–35	Vc. e Cb.	Legato N. 2–3.
33–35	Vl. II	Legato N. 1–2, Staccato N. 3.
40	Vl. I	Bogen N. 1–4.
43	Va.	N. 1 *a* statt *g*.
44	Cor. II	***p*** statt ***f***
46	Cor. II	***p*** zu N. 2.
	Vl. I	Staccato N. 2–3.
50	Cor. I	Achtel c^2 statt 𝄾
	Vl. II	Staccato N. 2–7.
54/55	Vl. I	Doppelhalsierung.
64	Vl. I	Legato N. 2 bis N. 1 (T. 65).
	Vl. I/II	Redundantes ***p***.
69	Vl. I	N. 1 f^1 statt g^1.
70	Ob. I	***p***
70, 72, 74	Cor. II	Staccato N. 1–2.
71, 75	Cor. II	𝆑***tr*** zu N. 1, vgl. aber **Fl-W-s**.

72	Vl. II	N. 1, 2 c^1 statt d^1.
74	Cor. II	Redundantes ***p***. In T. 70 fehlt jedoch ***p***.
86	Vl. I	N. 3 fis^1 statt g^1.
89	Vl. I	***f*** schon zu N. 1.
	Vl. II	***f*** schon zu N. 5.
90	Vl. I/II	Bogen N. 1–2, 3–4.
107	Vl. II	N. 1 g^1 statt a^1, N. 2 fis^1 statt gis^1. Folgefehler: N. 4, 6 g^1 statt gis^1.
115	Vl. I, Va.	Redundantes ***p***.
119	Vl. II	***f*** zu N. 2.
	Va.	Bogen N. 4–7.
119, 121	Vl. I/II	Bogen N. 5–7.
124	Vl. I	N. 1 𝅗𝅥 statt 𝅘𝅥𝅮 𝄾
134	Vl. II	Bogen N. 2–3.
140	Ob. princ.	N. 8 ♯ statt ♮
	Ob. I/II	**Fl-W-s** *tr* zu N. 1 statt Vorschlagnote.
141	Vl. II	Bogen N. 4–6 statt 3–4 und 5–6.
146	Ob. I	Staccato N. 1–4.
	Vl. II	N. 3 f^2 statt d^2, N. 4 a^2 statt f^2, vgl. aber Austerzung in T. 269 und in **Fl-W-s**. Außerdem Legato N. 3–4, 7–8.
147	Vl. I	Legato N. 2–3, Staccato N. 4.
147–150	Va., Vc. e Cb.	Legato N. 2–3.
148	Vl. I	Legato N. 1–2, Staccato N. 3.
	Va.	Dieser Takt fehlt.
149, 150	Vl. II	Staccato N. 3.
150	Va.	Staccato N. 1.
154	Ob. I	***p*** fehlt.
	Ob. II	N. 1 ♮ statt ♭
158	Vl. II	N. 2 tatsächlich f^1, **Fl-W-s** hat entsprechend g^1. In **Ob-paumgartner** und **Ob-E** ist N. 2 f^1 zu g^1 unnötigerweise korrigiert worden.
166	Vc. e Cb.	Bogen N. 1–2.
179	Vl. I	***f*** schon zu N. 2. N. 3 *h* statt *g*.
	Vl. II	***f*** schon zu N. 1.
180	Vl. II	Bogen N. 2–4 statt N. 1–2 und 3–4.
191	Vl. II	Staccato N. 1–4.
195	Vl. II	N. 4 ♯ statt ♮
201	Vl. I	Bogen N. 3–6.
202	Vl. II	N. 3 *g* statt *h*, vgl. aber T. 112 und **Fl-W-s**.
205	Cor. II	***p***. Staccato N. 1–2.
206	Cor. II	Bogen N. 1–2, Staccato N. 3–4.
207	Ob. I	*tr* auch zu N. 2!
207, 211	Vl. II	Redundantes ***p***.
208, 212	Vl. I	Bogen N. 2–3, 4–5.
210	Cor. II	Bogen N. 1–2.
213	Ob. I	***f*** fehlt.
	Vl. I	***f*** schon zu N. 1. Staccato N. 1, Portato-Bogen N. 2–3.
	Va.	Legato N. 2–3.
214	Va.	Portato N. 2–3.
214–216	Vl. II	Staccato N. 3.
221	Vl. II	***p*** erst zu N. 2.
228	Vl. I	Staccato N. 1.
232	Vl. I	***f*** erst in T. 233.
236	Ob. II	N. 1 a^1 statt c^2. Hier ist wohl kaum ein Trugschluss gemeint, denn dann wäre in Vc. e Cb. *a* statt *c*. Vgl. auch **Fl-W-s**.
244	Cor. I	***f*** fehlt.
	Vl. I	Portato-Bogen N. 2–3.
	Vl. II	***f*** (möglicherweise von fremder Hand) zu N. 1.
245	Va.	Portato N. 2–3.
245–247	Vl. I/II	Staccato zu N. 3.
247	Vc. e Cb.	Staccato N. 1.
248	Vl. I/II	Erst hier ***f***.
250	Ob. I/II, Cor. I/II, Vc. e Cb.	𝄐 auf N. 1 statt auf 𝄽
251	Cor. II	***pp*** statt ***p***, vgl. aber **Fl-W-s**.
257	Vl. II	Bogen N. 1–2, 3–4, 5–6, 7–8.
264	Vc. e Cb.	N. 1 *e* statt *c*, vgl. aber **Fl-W-s**.
269	Vl. II	Legato N. 3–4, 7–8.
272	Cor. I	***p*** fehlt.
	Vl. II	Redundantes ***p*** zu N. 1. ***f*** zu N. 3.
273	Vl. I/II	***p*** zu N. 1, 3. ***f*** zu N. 2, 4. In Vl. I ist ***p*** zu N. 1 redundant.
275	Vl. II	***p***
276	Cor. II	***f*** statt ***p***. In Cor. I fehlt die Dynamik.
278	Cor. I, Vl. I/II, Va, Vc. e Cb.	***f*** schon zu N. 1.
278	Cor. II	***f*** fehlt.
	Vc. e Cb.	Bogen N. 5–7.
279	Ob. I	Staccato fehlt.
280	Vl. II	Staccato N. 2–7.
	Vc. e Cb.	Legato N. 3–4, Staccato N. 5–6.
281	Ob. II	Staccato fehlt.
282, 283	Cor. II	Staccato fehlt.

3.4. Tutti- und Soloanweisungen

1. Satz

32	Ob. princ., Ob. II, Cor. I/II	*Solo*
	Ob. I	*Soli* [!]
33	Vl. I/II, Va., Vc. e Cb.	*Solo*
64	Ob. princ.	*Solo*
78	Ob. princ.	*Solo*
96	Ob. II	*T:*
97	Ob. princ.,Va.	*Tutti*
	Ob. I, Vl. I, Vc. e Cb.	*Tut:*
	Cor. I	*Tut.*
	Vl. II	*T:*
106	Ob. princ., Cor. I/II	*Solo*
107	Vl. I/II, Va., Vc. e Cb.	*Solo*
118	Ob. II	*Solo*
122	Ob. princ.	*Solo*
174	Cor. I	*Tut.*
175	Ob. princ.	*Tut:*
179	Ob. I	*Tut.*
	Ob. II	*Tut:*
	Cor. I/II	*T:*
	Va.	*Tutti*

2. Satz

11	Ob. princ.	*Solo*
27	Ob. princ.	*Tutti*
28	Ob. princ.	*Solo*
40	Ob. princ., Vc. e Cb.	*Tut:*
	Ob. I, Vl. I	*Tut.*
	Va.	*Tutti*
42	Ob. princ.	*Solo*
50	Ob. princ.	*Tut.*
53	Ob. princ.	*Solo*
79	Ob. princ.	*Tut.*

3. Satz

1	Ob. princ., Vl. I/II	*Solo*
12	Vl. I	*T:*
13	Ob. princ., Ob. I/II, Vc. e Cb.	*Tut.*
	Cor. II, Vl. II	*T:*
24	Ob. I	*Solo*
	Ob. II, Cor. I/II	*Soli*
26	Ob. princ.	*Solo*
30	Ob. princ.	*Solo*
55	Ob. princ.	*Solo*
56	Vl. I/II	*Solo*
70	Ob. I/II, Cor. I/II	*Soli*
74	Cor. II	*Soli*
123	Ob. princ.	*Solo*
135	Ob. princ., Vl. I	*T:*
136	Ob. I/II	*Tut.*
152	Ob. princ.	*Solo*
205	Ob. I/II, Cor. I/II	*Soli*
218	Ob. princ.	*Solo*
232	Ob. princ.	*T:*
233	Vl. I	*T:*
236	Ob. princ.	*Solo*
246	Ob. princ.	*Tut.*
251	Ob. princ.	*Solo*
262	Ob. princ.	*Tut.*
	Vl. I/II	*T:*
270	Ob. princ.	*Solo*
271	Vl. I/II, Va.	*Solo*
278	Cor. I, Vl. I	*T:*
	Vl. II	*Tut.*
279	Ob. princ.	*Tut.*